



92,4

Kulturradio rbb

die kunst zu

Wir danken unserem Hauptförderer und Partner

GERDA HENKEL STIFTUNG

L.I.S.A.
DAS WISSENSCHAFTSPORTAL
DER GERDA HENKEL STIFTUNG

In Medienpartnerschaft mit L.I.S.A. –
Das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung

und unseren weiteren Förderern

STIFTUNG PREUSSISCHE
SEEHANDLUNG

COLLEGIUM PRO ACADEMIA –
FÖRDERVEREIN DER AKADEMIE

Weitere Informationen:

Kirsten Schröder
030/20 370 529
kschroeder@bbaw.de

www.facebook.com/bbaw.de

#salonsc

Ausführliche Informationen unter: www.bbaw.de/salon-2018

Druck: www.pinguin-druck.de

Partner:



RAUM 327, 3. OG

Gastgeberin: **Ute Frevert** (Historikerin und Akademiemitglied)

19.00 Uhr **Sprache kann mehr als ich**
Terézia Mora (Schriftstellerin und Übersetzerin, Berlin)
im Gespräch mit Ernst Osterkamp (Literaturwissenschaftler,
Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung,
Darmstadt, und Akademiemitglied)

20.00 Uhr **Die Worte schlafen nicht**
Durs Grünbein (Dichter und Essayist, Dresden) im Gespräch mit
Norbert Miller (Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied)

21.00 Uhr **Das Gedicht des Gedichts**
Michael Lentz (Schriftsteller, Dichter und Lautpoet, Berlin)
im Gespräch mit Wolfgang Klein (Psycholinguist und
Akademiemitglied)

22.00 Uhr **Sprachrausch und Sprachdürre**
Sibylle Lewitscharoff (Schriftstellerin, Berlin) im Gespräch mit
Jürgen Trabant (Romanist und Akademiemitglied)

RAUM 343, 3. OG

CODE POETRY: DICHTER UND COMPUTER IM RADIKALEN ZWIEGESPRÄCH

Gastgeber/in: **Die Junge Akademie** und
Jahresthema SPRACHE der BBAW

Literatur und Poesie treffen auf das Digitale.
Ist das ein Widerspruch oder ein jahrhundertlang ersehnter
Möglichkeits(t)raum? Was alles ist eigentlich digitale Literatur?
An praktischen Beispielen zum Ausprobieren und in Diskussionen
von Experten digitaler Literatur gehen wir diesen Fragen auf den
Grund.

19.00 Uhr **Code als Sprache**

20.00 Uhr **Netz(kunst)literatur**

21.00 Uhr **Verlegen im Netz**

Mit Christiane Frohmann (Gründerin des Frohmann Verlags
für digitale Literatur, Berlin), Hannes Bajohr und
Gregor Weichbrodt (Code Poeten, Textkollektiv 0x0),
Einführung: Christian Stein (Germanist und Informatiker, HU Berlin,
und Informatiker, Die Junge Akademie)

RAUM 347, 3. OG

KLEINE SPRACHEN – LINGUISTISCHE FELDFORSCHUNG

Gastgeber: **Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS)**
u.a. mit **Insa Gülzow** (Forschungskommunikatorin)

18.30 Uhr **Geschichtenerzählen in der Sprache Daakie –
Ambrym, Vanuatu**
Manfred Krifka (Sprachwissenschaftler, ZAS Berlin)

19.30 Uhr **Die Sprache Qaqet Baining mit den Augen der Kinder
gesehen – Neubritannien, Papua Neuguinea**
Birgit Hellwig (Sprachwissenschaftlerin, Universität zu Köln)

20.30 Uhr **Die Trommelsprache von Bora Manguaré –
Amazonien, Kolumbien und Peru**
Frank Seifart (Sprachwissenschaftler, University of Amsterdam)

21.30 Uhr **Bedrohte Sprachen dokumentieren:
Eine globale Perspektive**
Mandana Seyfeddinipur (Sprachwissenschaftlerin,
SOAS London und ZAS Berlin)

22.30 Uhr **Die Sprache Hinuq – Dagestan, Russische Föderation**
Diana Forker (Sprachwissenschaftlerin, Universität Jena und
Universität Bamberg)

EINSTEIN-SAAL, 5. OG

Gastgeber: **Peter-André Alt** (Präsident FU Berlin)

19.00 Uhr **Fluch, Schmähesang, Hasspredigt –
Zum Verhältnis von Sprache und Gewalt**
Barbara Stollberg-Rilinger (Historikerin und Akademiemitglied)
im Gespräch mit Martin Jehne (Althistoriker, TU Dresden),
Gerd Schwerhoff (Historiker des Mittelalters und der Frühen
Neuzeit, TU Dresden), Willibald Steinmetz (Historiker, Neue und
Neueste Geschichte, Universität Bielefeld) und
Martin Zimmermann (Althistoriker, LMU München)

20.00 Uhr **Muss Recht verständlich sein?**
Streitgespräch zwischen Dieter Simon (Rechtshistoriker, Präsident
der BBAW von 1995 bis 2005) und Wolfgang Klein (Linguist
und Akademiemitglied), Moderation: Christoph Marksches
(Kirchenhistoriker und Vizepräsident der Akademie)

21.00 Uhr **Die Kunst – zur Sprache gebracht**
Andreas Beyer (Kunsthistoriker, Universität Basel) und Ernst
Osterkamp (Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen
Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und
Akademiemitglied)

22.00 Uhr **Ein Text oder viele? Sieben verschiedene
Interpretationen ein und desselben Gedichts**
Christoph Marksches (Kirchenhistoriker, HU Berlin,
Vizepräsident der Akademie) im Gespräch mit Wolfgang Klein
(Linguist und Akademiemitglied) sowie Ernst Osterkamp
(Literaturwissenschaftler, Präsident der Deutschen Akademie für
Sprache und Dichtung, Darmstadt, und Akademiemitglied)

SEMINARRAUM TAUBENSCHLAG, 5. OG

Gastgeber: **Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.**

19.00 Uhr **Haltung: Über den Mut
beim literarischen Übersetzen**
Frank Heibert (Übersetzer, Autor, Musiker, Berlin)

20.00 Uhr **Text-Probe-Bühne:
Über Sprache und Macht im Theater**
Jan Philipp Gloger (Regisseur, Nürnberg)

21.00 Uhr **Ohne Worte. Was wir von Menschenaffen
über unsere Sprache lernen können.**
Katja Liebal (Entwicklungspsychologin,
Freie Universität Berlin)

22.00 Uhr **EGOKOLLEKTIV:
Die wortgewordene Schnittstelle**
Peter Zizka (Designer, Kurator, Frankfurt/M./Berlin)

IMBISS UND GETRÄNKE

- 1. OG „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal
- 1. OG „Lounge“ in Konferenzraum 4–5
- 2. OG „Sprachenbar“ im Säulensaal
- 5. OG „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

GARDEROBEN

- Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
- Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
- Garderobe III: 1. OG, Foyer Markgrafenstraße 38
- Garderobe IV: 1. OG, Foyer WissenschaftsForum,
Zugang über Markgrafenstraße 38

ERSTE-HILFE-STATION

- 1. OG, Raum 104

DSGS Die Veranstaltung wird teilweise simultan in Deutsche
Gebärdensprache übersetzt. Ein Dolmetscheteam steht GebärdensprachnutzerInnen ab 20.45 Uhr zum barrierefreien Besuch anderer
Veranstaltungen zur Verfügung. Dieser Service wird im Säulen-Saal
koordiniert.

Während der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen ge-
macht, die potentiell für Zwecke der allgemeinen Öffentlichkeits-
arbeit in verschiedenen Medien publiziert werden.

Bitte kommen Sie ohne große Taschen und Rucksäcke!

IST SPRACHE EINE WAFFE?

1929 schreibt Kurt Tucholsky alias Peter Panter in einer seiner
berühmten Glossen: „Sprache ist eine Waffe. Haltet sie scharf.“
Aber können Worte wirklich die Welt verändern? Der „Salon Sophie
Charlotte 2018“ ist dem Nachdenken über die Wirkung von Sprache,
über unsere Sprache als Instrument gewidmet.

Sprache verändert sich, Sprachen sterben aus, digitale Sprach-
assistenten revolutionieren unser Leben. Sprache lässt uns träumen,
sie dient der Bewusstwerdung, der Verständigung, wir erschaffen
mit ihr Utopien ebenso wie Poesie. Sie zeigt uns Möglichkeiten und
Grenzen auf und manchmal ist sie auch eine Waffe.

Rund 100 Sprach-Experten, Wissenschaftler und Künstler, gestalten
diesen Abend: die Nobelpreisträgerin Herta Müller ebenso wie der
Poetry-Slammer Bas Böttcher. Wir fragen nach „politischen Pöbeleien
von Luther bis Trump“, ob Recht verständlich sein muss und wie
Tiere kommunizieren. Die Sprache des Koran ist ebenso Thema wie
Goethes erotische Sprache oder das radikale Zwiegespräch zwischen
Dichter und Computer in der Code Poetry. Es geht um die Sprache der
Gene und der Formeln wie um die Sprache der Bilder und der Düfte.

Das Akademiegebäude am Gendarmenmarkt wird an diesem Abend
von der 1. bis zur 5. Etage mit künstlerisch-wissenschaftlichen
Beiträgen bespielt. Kinder und Jugendliche sind zu Schnupperkursen
für Gebärdensprache eingeladen. In Lichtinstallationen der Beuth
Hochschule für Technik Berlin wird „Die Schönheit der Sprache“
inszeniert, das „Digitale Wörterbuch“ fordert zum Spiel mit Sprache
auf und die Schauspielerin Kathrin Angerer liest Tucholskys „Sprache
ist eine Waffe. Haltet sie scharf.“

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein,

Ihr

Martin Grötschel
Akademiepräsident

KONZEPTION UND REALISATION:

Gisela Lerch
Mitarbeit: Kirsten Schröder

Lichtinszenierungen zum Thema „Schönheit der Sprache“: Studie-
rende der Beuth Hochschule für Technik Berlin unter der Leitung
von Susanne Auffermann



LEIBNIZ-SAAL, 1. OG

- Gastgeberin: **Patricia Schlesinger** (Intendantin Rundfunk Berlin-Brandenburg)
- 18.00 Uhr** **Eröffnung**  Martin Grötschel (Akademiepräsident)
- 18.10 Uhr** **Slamposium**
Bas Böttcher (Slampoet, Berlin) und Frank Braun (Musikpoet, Berlin)
- 18.30 Uhr** **In jeder Sprache sitzen andere Augen**
Herta Müller (Schriftstellerin, Berlin) im Gespräch mit Christoph Markschies (Kirchenhistoriker und Vizepräsident der Akademie)
- 19.30 Uhr** **Dr. Doolittle, zur Hilfe bitte! Möglichkeiten und Grenzen, die Kommunikation von Tieren zu verstehen**
Julia Fischer (Primatenforscherin, Universität Göttingen und Akademiemitglied) und Onur Güntürkün (Biopsychologe, Universität Bochum), Moderation: Andreas Sentker (Journalist, DIE ZEIT)
- 20.30 Uhr** **Politische Pöbeleien von Luther bis Trump**
Jürgen Kaube (Mitherausgeber der FAZ) im Gespräch mit Uffa Jensen (Historiker, MPI für Bildungsforschung, Berlin) und Christoph Möllers (Rechtswissenschaftler, HU Berlin und Akademiemitglied)
- 21.30 Uhr** **Seitdem ich die Wörter kenne, liebe ich die Bilder**
Marcel Beyer (Schriftsteller, Dresden) im Gespräch mit Peter Geimer (Kunsthistoriker, FU Berlin)
- 22.30 Uhr** **Siri, Alexa & Co: Wie digitale Sprachassistenten unser Leben verändern**
Jens Redmer (Google, Principal New Products), Wolfgang Wahlster (Informatiker, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH Saarbrücken und Akademiemitglied), Ulrich Woelk (Schriftsteller, Berlin), Moderation: Dorothee Nolte (Journalistin, Der Tagesspiegel)
- 23.30 Uhr** **Slamposium**
Bas Böttcher (Slampoet, Berlin) und Frank Braun (Musikpoet, Berlin)

KONFERENZRAUM 3, 1. OG

- KINDER- UND JUGENDPROGRAMM SCHNUPPERKURSE FÜR GEBÄRDENSPRACHE**
Gastgeber: **Wörterbuch der Deutschen Gebärdensprache, Akademie der Wissenschaften in Hamburg**
- 18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr** (jeweils 30 Min.)
Wie sagt man in Gebärdensprache „Hallo“ und „Tschüss“? Wie gebärdet man Tiernamen? Wozu braucht man das Fingeralphabet? Bei welchen Gebärden kann man die Bedeutung erraten und warum? Satu Worsec und Olga Jeziorski (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Wörterbuchs der Deutschen Gebärdensprache)
Für Kinder und Jugendliche von 6 bis circa 12 Jahren

KONFERENZRAUM 1, 1. OG

- Gastgeber: **Wilhelm Voßkamp** (Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied)
- 18.30 Uhr** **Die Mathematiker sind eine Art Franzosen**
Jochen Brüning (Mathematiker und Akademiemitglied)
- 19.30 Uhr** **Schallhalle: Stimmkrieger im Tierreich**
Constanze Scharff (Verhaltensbiologin, FU Berlin, und Akademiemitglied)
- 20.30 Uhr** **Bad English, die weltmännische Sprachprothese der Naturwissenschaftler**
Jürgen Trabant (Sprachwissenschaftler und Akademiemitglied) im Gespräch mit Ferdinand Hucho (Biochemiker und Akademiemitglied) und Carsten Hucho (Physiker und Koordinator, Paul-Drude-Institut, Berlin)
- 21.30 Uhr** **Sprachen als Schlüssel zur Vergangenheit**
Johann-Mattis List (Linguist, Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte, Jena)
- 22.30 Uhr** **Ein chemisches Element schreibt Kriminalgeschichte**
Georg Süß-Fink (Chemiker, Universität Neuchâtel, Kriminalautor) und Matthias Driess (Chemiker, TU Berlin, Akademiemitglied)

KONFERENZRAUM 2, 1. OG

- Gastgeber: **Etienne François** (Historiker und Akademiemitglied)
- 18.30 Uhr** **Von Vögeln. Goethe und die erotische Sprache**
Michael Niedermeier (Goethe Wörterbuch, BBAW)
- 19.30 Uhr** **Die Dinge in der Schwebe halten – Thomas Manns Sprache der Ironie**
Andreas Blödnorn (Literaturwissenschaftler, Vizepräsident der Thomas Mann-Gesellschaft, Universität Münster, Gast des Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.)
- 20.30 Uhr** **Die Sprachen des Koran**
Etienne François (Historiker und Akademiemitglied) im Gespräch mit Angelika Neuwirth (Arabistin, FU Berlin) und Michael Marx (Corpus Coranicum, BBAW)
- 21.30 Uhr** **Abschied vom Mohrenkopf? Die Sprache der „Political Correctness“**
Dieter Simon (Rechtshistoriker, Präsident der BBAW von 1995 bis 2005)
- 22.30 Uhr** **Die fiese Waffe. Antike Fluchinschriften**
Klaus Hallof (Inscriptiones Graecae, BBAW)

AKADEMIEARCHIV, EG

- SCHÄTZE AUS DER GESCHICHTE DER AKADEMIE**
u.a. Herders Abhandlung „Über den Ursprung der Sprache“
Gastgeberin: **Vera Enke und ihr Team**
- 19 / 20 / 21 / 22 Uhr** **Führungen**
durch das Akademiearchiv
Treffpunkt: Foyer Jägerstraße (Getränke und Speisen dürfen nicht mit ins Archiv genommen werden.)

RAUM 113/114, 1. OG

SPRACHKUNST & KUNSTSPRACHE

- Gastgeberin: **Verena Lepper** (Projektleiterin der Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities /AGYA)
- 18.30 Uhr** **Erzählkunst aus transkultureller Perspektive**
Verena Lepper (Ägyptologin, Berlin, AGYA-Projektleiterin)
- 19.00 Uhr** **Abu Fool and the Ghul: eine jordanische Narrengeschichte**
Storytelling Performance der palästinensisch-jordanischen Märchenerzählerin Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh, Amman) in englischer Sprache untermalt mit arabischen Zwischentönen
- 19.30 Uhr** **Sprache und künstliche Intelligenz: zur Interaktion von Mensch und Maschine**
Podiumsdiskussion in englischer Sprache mit Oliver Korn (Informatiker, Offenburg, AGYA-Mitglied), Ahmed Khalil (Physiker, Kairo, AGYA-Mitglied), Christian Fron (Althistoriker, Heidelberg, AGYA-Mitglied), Dominik L. Michels (Mathematiker und Informatiker, Thuwal, AGYA-Mitglied), Moderation: Ahmed Hegazy (Mediziner, Berlin, AGYA-Mitglied)
- 20.30 Uhr** **Schrift-Art: Bilder der arabischen und deutschen Sprache**
Kalligraphie-Ausstellung und Liveacts von Torsten Kollé (Künstler, Braunschweig) und Abdul Razak Shaballout (syrischer Künstler, Berlin)

- 21.00 Uhr** **Sprache und Identität in der arabischen Welt und Deutschland**
Vortrag in englischer Sprache von Tamirace Fakhoury (Politikwissenschaftlerin, Byblos, AGYA-Mitglied)
- 21.30 Uhr** **„Timeless Tales“: Erzählkunst im Zeitalter der Digitalisierung**
Gespräch mit der palästinensisch-jordanischen Märchenerzählerin Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh, Amman) in englischer Sprache
Moderation: Beate Ulrike La Sala (Philosophin, Berlin, AGYA-Mitglied)
- 22.00 Uhr** **Wunschgeschichten zur Guten Nacht**
Storytelling Performance mit Sally Shalabi (Shalabieh al-Hakawatieh, Amman) in englischer Sprache untermalt mit arabischen Zwischentönen

RAUM 154 ff.

- Gastgeber: **Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, BBAW**
- 19–23 Uhr**
- Station 1** **Ratespiel Kollokationen**
Erraten Sie aus Schlagwortwolken das dazugehörige Wort.
- Station 2** **Schlag den Lexikographen**
Finden Sie die richtige Definition für ein vorgeschlagenes Wort.
Fachkundige Lexikographen unterstützen Sie.
- Station 3** **Begriffsgeschichte interaktiv**
Verfolgen Sie live die begriffsgeschichtliche Analyse von Worten der „DDR-Sprache“. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam

WISSENSCHAFTSFORUM, ATRIUM UND 1. OG/FOYER

Zugang über das Foyer der BBAW, Markgrafenstraße 38

DIE MACHT DER POESIE

Gastgeberin: **Max-Planck-Gesellschaft**

- 19.00 Uhr** **Herzrasen und Gänsehaut. Gedichte als physiologische Erregungskunst**
Vortrag und Musik aus dem Studiencorpus
Winfried Menninghaus (Direktor am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik Frankfurt/M. und Akademiemitglied)
- 20.00 Uhr** **Mein Herz und deine Stimme**
Romantische Liedvertonungen von Schubert bis Strauss
Philipp Mayer, Bass-Bariton, und Kristina Krahn, Klavier (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin)
- 21.00 Uhr** **Gedichte sind buchstäblich melodisch: Die Macht der Musik in der Sprache**
Vortrag und Musik aus dem Studiencorpus. Mathias Scharinger (Philipps Universität Marburg und Assoziierter Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, Frankfurt/M.)
- 18–24 Uhr** **Infokiosk**
Die Max-Planck-Gesellschaft und das neue Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt/M. stellen sich vor.
Was ist schön? Testen Sie sich selbst!

ROTUNDE, 2. OG

- 19 / 20 / 21 / 22 Uhr** je 10 Minuten **Der Akademiechor tritt auf**
Künstlerische Leitung: Jürgen Trapp

RAUM 204, 2. OG

- Gastgeber: **Der Österreichische Bibelübersetzer – Gottes Wort deutsch, BBAW, Elke Zinsmeister und Martin Schubert**
- Mittelalterliche Sprachschule (mit Sprachspielen der mittelalterlichen Schimpfwörtern) und Kurzvorträgen
- 19 / 20 / 21 / 22 Uhr** **verporgen wort und zauberlist.**
je 15 Minuten **Magisches Sprechen in der Darstellung frühneuzeitlicher Hexereitraktate**
Lydia Wegener (BBAW)
- 20 Uhr** **Ich aber steche mit Schweinsspießen (Martin Luther). Sprachkampf in der Reformationszeit**
Rudolf Bentzinger (BBAW)

RAUM 226, 2. OG

- Gastgeber: **Günter M. Ziegler** (Mathematiker, FU Berlin, Akademiemitglied)
- 19.00 Uhr** **Sprache ist eine Waffe**
Lesung aus Texten von Kurt Tucholsky
Kathrin Angerer (Schauspielerin, Berlin) und Helmut Schwarz (Chemiker und Akademiemitglied)
- 20.00 Uhr** **Gendern im Wandel: Von der Gleichstellung der Frau zum Kampf gegen das natürliche Geschlecht**
Gespräch mit Peter Eisenberg (Linguist, Universität Potsdam)
- 21.00 Uhr** **Yo, du Bastard. Was geht, du Bitch?**
Gespräch mit Nils Bahlo (Sprachwissenschaftler, Universität Münster)
- 22.00 Uhr** **Die Sprache der Düfte**
Gespräch mit Hanns Hatt (Geruchsforscher, Ruhr-Universität Bochum, und Präsident der Akademiunion)


RAUM 228, 2. OG

SPRACH-FORSCHUNGSPROJEKTE DER AKADEMIE

Gastgeber: **Reinhold Kliegl** (Psychologe, Universität Potsdam und Akademiemitglied)

- 19.00 Uhr** **Typisch Berlinisch: Aufstieg oder Verfall? Über die Berliner Stadtsprache von den Anfängen bis heute**
Michael Solf (Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, BBAW)
- 20.00 Uhr** **Zwischen Musikalität und Logizität. Zu Schleiermachers Theorie der Poesie**
Holden Kelm (Schleiermacher-Arbeitsstelle, BBAW)
- 21.00 Uhr** **„Italienisch? Französisch? Deutsch? Mehrsprachige Kindererziehung in der Familie Humboldt“**
Ute Tintemann (ehemals Wilhelm von Humboldt-Ausgabe, BBAW)
- 22.00 Uhr** **„Der feinste Linienteiler der Unendlichkeit, das Scheidewasser des Chaos“**
Jean Paul über Sprache
Markus Bernauer (Jean Paul Edition, BBAW)

RAUM 230, 2. OG


- Gastgeberin: **Die Junge Akademie**
- 19.00 Uhr** **Wissen schafft Sprachen – Übersetzen in der Wissenschaft** 
Mitglieder der Jungen Akademie erkunden mithilfe des Publikums und einer Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache die Grenzen der Wissenschaftssprachen
- 21.00 Uhr** **Leichte Sprache, schwere Sprache**
Gesprächsrunde u.a. mit Bettina M. Bock (Sprachwissenschaftlerin, Universität zu Köln), Markus Bösch (Journalist und Unternehmer, Berlin) und Paul Brodowsky (Autor, Berlin) zur Pluralität, Komplexität und sinnvollen Reduktion von (Fach-)Sprache
- 22.15 Uhr** **Ausgesprochen**
Die Improtheatergruppe IONen Berlin e.V. führt das langsame Auslassen der verbalen Sprache vor

RAUM 260 ff., 2. OG

- Gastgeber: **Turfanforschung, BBAW**
- Auf der Seidenstraße, dem alten Handelsweg zwischen Osten und Westen, lebten verschiedene Völker nebeneinander, die unterschiedliche Sprachen gesprochen haben. Diese Sprachen wurden in unterschiedlichen Schriften auf Papier dokumentiert und sind Arbeitsgegenstand der Turfanforschung der BBAW.
- 19–22 Uhr** **Vorträge über Sprachen und Schriften an der Seidenstraße, Besichtigung von Originalfragmenten**

SÄULEN-SAAL, 2. OG

SPEAK-DATING

- Gastgeberin: **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften**
Moderator: **Bernd Hillemeier** (Technikwissenschaftler und Akademiemitglied)
- 18.30 – 22 Uhr** **Sprachprojekte aus dem Akademienprogramm laden zum interaktiven Kennenlernen ein**
Gebärdensprache – Ein Wörterbuch für die Sprache der Hände 
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Außerdem: Treffpunkt für Gehörlose, die Dolmetscher für den Abend buchen möchten.
Schmidt, Kowalski, Demirci – Familiennamen digital
Akademie der Wissenschaften und der Literatur|Mainz
Wortschatz im Wandel – das Altägyptische Wörterbuch
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Sprachreise durch die „Alte Welt“ an der Hörstation
Wie klingen Hieroglyphen oder Hethitisch und Hurritisch? Wie unterscheidet sich das Altgriechische vom Neugriechischen? Und woher weiß man, wie sich Latein angehört hat? Hören Sie rein!